Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde
Alsbach / Bergstraße

41. Jahrgang | März 2019

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort, Monatsspruch März 2019	3
Bibelgesprächsabend	4
Konzert für Harfe, Gesang und Dudelsack am 20.01.2019	5
Fest der Mitarbeitenden	7
Gedanken zur Jahreslosung	10
Kindergottesdienste im März	12
Kinder-Bibel-Wochenende	13
Kleinkinder-Gottesdienst	14
Alsbach on Tour - im hohen Norden. Zu Besuch bei Pfrn. Matz	15
Mit Schwung ins Jubiläumsjahr, der Kirchenchor wird 110!	16
Arche Noah	18
Geburtstags-Café 80+	20
7 Wochen ohne	22
Einladung zur Alsbacher Osternacht, Stricktermine	23
Nachrichten aus dem Kirchenvorstand	24
Weltgebetstag	26
Freud und Leid, Einladung zum Impulstag	27
Geburtstage im März	28
Gemeindenetzgottesdienste	29
Gottesdienste in Alsbach im März, Kollektenplan	30
Vormerken	31
Kontakte, Impressum	32

Titelbild : Foto: E. Reiniger

Monatsspruch
MÄRZ
2019

Wendet **euer Herz**
wieder dem Herrn zu, und
dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

BITTE WENDEN!

Die Stimme ist eindeutig: Bitte wenden!

Ich erschrecke aus meinen Gedanken: „ S…., jetzt bin ich doch an dieser Ausfahrt vorbei gefahren.“ Zu sehr mit allem gedanklich beschäftigt, was heute war und was noch zu erledigen ist.

Bitte wenden!

Den Impuls muss ich bewusst unterdrücken: wenn ich jetzt sofort wende, verursache ich ein Chaos auf der Straße. Die Autos hinter mir werden meinem Wagen nicht ausweichen können. Man stelle sich das mal vor!

Mir wird schlagartig klar, ich muss bis zur nächsten Ausfahrt weiterfahren, um dann auf die andere Autobahnseite zu wechseln und dieselben Kilometer zurückfahren. Habe ich doch mein Ziel aus den Augen verloren, mich zu sehr abgelenkt mit dem, was mich derzeit beschäftigt! Bin einfach den anderen Wagen hinterher gefahren ohne zu wissen, ob die dasselbe Ziel haben.

Aber mein Navi ist eine sichere Hilfe, weckt mich aus meinem gewohnten Trott, rüttelt mich auf und sagt mir an, wann ich wenden soll. Wie gut, dass ich diese Technik habe.

Bitte wenden!

Die Stimme des Propheten Samuel bringt die Menschen wieder auf den rechten Kurs:

Wendet euer Herz wieder dem HERRN zu, und dient ihm allein.
1. Samuel 7,3

Der Prophet Samuel ist wie das Navi, weckt uns aus unserem Trott auf unserer Lebensautobahn, aus unserer Selbstvergessenheit und führt uns dazu, unseren Weg zu überprüfen: „Bin ich noch auf dem richtigen Weg? Folge ich dem nach, was gut tut in der Welt? Oder lasse ich mich von den anderen Fahrenden ablenken und reihe mich in den allgemeinen Verkehrsstrom ein, man wird ja einfach so mitgezogen?“

Bitte wenden!

Wie gut, wenn wir dieses geistliche Navi als Stimme immer wieder hören, um dann unseren Lebenskurs auf das eine Ziel hin auszurichten: unser Herz wieder dem HERRN zuzuwenden und ihm allein zu dienen!

Bleiben Sie behütet

Ihre Pfarrerin B. Northe

Bibelgesprächs-Abend

Herzliche Einladung
zum Bibelgesprächs-Abend
am Mittwoch, dem 27.03.2019,
um 20:00 Uhr
Thema:
„Kriminelle Geschichten in der Bibel“

Den Abend leitet Pfr. i.R. Horst Seyberth

… mehr als nur Noten

Konzert für Harfe, Gesang und Dudelsack

Am Sonntag, dem 20. Januar 2019, hatte die Evangelische Kirchengemeinde Alsbach um 18:30 Uhr eingeladen zum Konzert mit der aus Bickenbach stammenden Daniela Heiderich.

Die Kirche war außen und innen feierlich mit Kerzenlicht beleuchtet. Schon vor 18:00 Uhr begann sich die Kirche zu füllen, sodaß kurz vor Beginn noch extra Stühle aufgestellt werden mußten.

Die Begrüßung durch ein Mitglied des Kirchenvorstandes schloß zwei weitere Musiker ein: Mariella Pieters, Harfenistin aus Bensheim und ehemalige Harfen-Lehrerin von Daniela Heiderich, sowie Knut Seckel aus Alsbach. Beide sollten im Verlauf des Konzertes ihren Auftritt haben.

Daniela Heiderich an der Harfe

Dann kam Daniela Heiderich Dudelsack spielend von hinten in den Kirchenraum herein.

Nach Beendigung dieses Stückes stellte sie sich selbst nochmals den Konzertgästen vor: aufgewachsen in Bickenbach, Gymnasium und Abitur in Bensheim und dann 4-jähriges Studium der Musik in Frankreich. Aus Frankreich brachte sie auch einige Stücke mit, die sie sowohl auf der Harfe als auch auf einem der drei ver-

schiedenen Dudelsäcke spielte und dazu auch sang.
Besonders schön war dann auch das Harfenduett, eine schottische Melodie, die sie zusammen mit Mariella Pieters vortrug.
Natürlich spielte sie auch deutsche Weisen auf Harfe oder Dudelsack.
Ein weiteres Highlight war dann das Duett von Knut Seckel mit der Leier und Daniela Heiderich mit dem Dudelsack.
Zu fast allen Stücken erzählte Daniela Heiderich etwas zur Herkunft und Zeit, in der es komponiert wurde.
Auch eine Eigenkomposition mit interessantem Rhythmus hat sie vorgetragen und davon erzählt, wie sie entstanden ist: mit vielen Änderungen, manchmal täglich, die alle nummeriert wurden. Gespielt hat sie dann schließlich „Nummer 952km“, wie das Stück jetzt heißt.
Viel zu schnell ging das Konzert zu Ende. Vom Beifall und der guten Stimmung animiert, gab es dann noch eine Zugabe.
Zum Schluß bedankte sich der Kirchenvorstand im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde für das schöne Konzert und sprach die Hoffnung aus, so ein Konzert zu gegebener Zeit zu wiederholen.

Daniela Heiderich und Mariella Pieters

Daniela Heiderich und Knut Seckel

Text und Fotos: Eberhard Reiniger

Fest der Mitarbeitenden der Ev. Kirchengemeinde Alsbach

Freitag, 25. Januar 2019

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde hatte eingeladen und über 70 Personen aus dem Kreis der Mitarbeitenden waren gekommen.

Die Tische waren festlich gedeckt und auch das Büffet war aufgebaut, wobei die diversen Salate und Nachspeisen von Mitgliedern des Kirchenvorstandes gespendet wurden.

Pfarrer Johannes Lösch begrüßte die Gäste auch im Namen der

Vorsitzenden des Kirchenvorstands, die krankheitsbedingt leider nicht dabei sein konnte, und Mitglieder des Kirchenvorstandes sangen ein von Doris Bonin-Müller gedichtetes Lied, mit dem sie sich bei allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres bedankten.

Danach wurde das Büffet durch Pfr. Johannes Lösch eröffnet.

Es ist schon eine Tradition, daß Gertrud Hildebrandt-Schmidt ein

von ihr gemaltes Bild zur Jahreslosung vorstellt und erläutert, was die einzelnen Teile des Bildes bedeuten und wie sie darauf gekommen ist, es gerade so darzustellen.

Nachdem das Essen beendigt und

die Gäste gesättigt waren, wurde ein Sketch angekündigt. Es wurde eine Szene dargestellt, wie sie sich so oder ähnlich im zukünftigen Alsbacher ‚Stadtpark‘ , genannt ‚Erpel‘, einmal zutragen könnte.

Die ‚Kulissen‘ wurden aufgebaut, eine Parkbank (zwei Stühle) mit dem Schild „Rentnertreff“ dahinter

und stadtparkgerechtes Vogelgezwitscher wurde eingespielt.

Wie es sich in einem richtigen Theater gehört, mußten sich die Dar-

stattdessen kam der Eisholer nach „fast einer Stunde“ statt mit Eis …….mit zwei Wurstbrötchen, …… ohne Senf!

Mit Gelächter und Beifall wurde den Darstellern für die Aufführung gedankt.

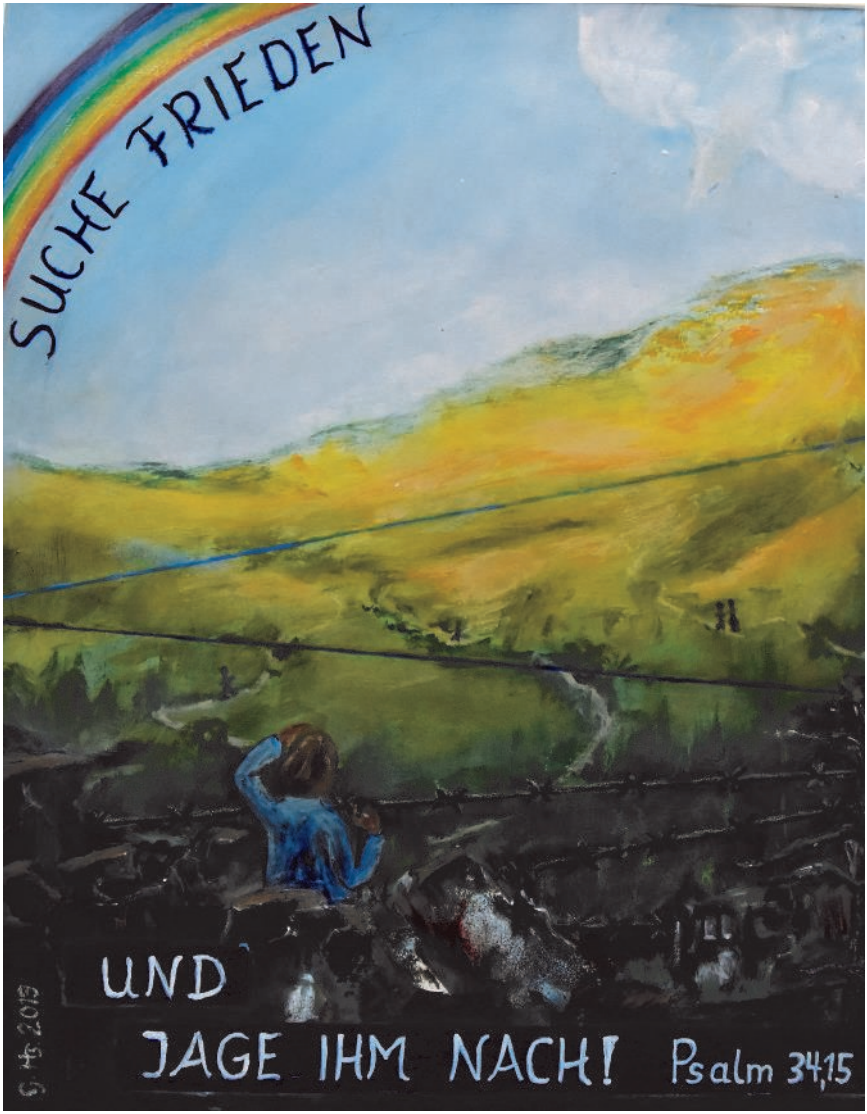
Der Rest des Abends verlief mit guten Gesprächen. Pfr. Johannes Lösch beschloß den offiziellen Teil des Abends und gemeinsam sangen alle das Lied: „Komm, Herr, segne uns“, im Gesangbuch Nummer 170.

steller, Hans Dietzel und Eberhard Reiniger, natürlich noch für ihre Rollen einkleiden.

Der Inhalt des Stückes war im Wesentlichen der, daß sich zwei Rentner im Alsbacher Stadtpark trafen und auf der Parkbank die Sonne und das Vogelgezwitscher genossen.

Es sollte Eis geholt werden und

Text und Fotos: Eberhard Reiniger



Gedanken zur Jahreslosung 2019 :

In der diesjährigen Jahreslosung geht es um zwei Aufforderungen: den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen.

Das Bild, das ich dazu gestaltet habe, erzählt eine Geschichte:

Im Vordergrund steht ein Mensch. Er ist auf Wanderschaft, hat sich durch Geröll, durch Steingewirr gekämpft und hält Ausschau. Wo-

nach? Er ist auf der Suche nach etwas Besserem, als das, was er in seiner unmittelbaren Umgebung zu seinen Füßen sieht. Dort gibt es -rechts unten im Bild- zerstörte Häuser, zerstörte Landschaft, Stacheldraht, Eingrenzung. So will dieser Mensch nicht leben, er ist auf der Suche nach Frieden, muss aber den Stacheldraht überwinden. Frieden ist nicht unbedingt der Gegensatz von Krieg, sondern von Unfrieden. Und den gibt es überall, äußerlich durch Zerstörung von Natur und Kultur, innerlich durch eigene Unruhe und Zerrissenheit.

Der Mensch auf dem Bild sieht in die Ferne. Dort entdeckt er eine friedliche, helle Landschaft. Diese gilt es zu erreichen. Dazu müssen Hemmnisse, Steinwüste und Stacheldraht überwunden werden.

Bei genauerem Hinsehen erkennt man, dass Menschen schon auf dem Weg in die Helligkeit, in den Frieden sind, einzeln, manche auch zu zweit.

Aber auch in der friedlichsten, sonnigsten Umgebung gibt es Fallstricke, hier mit dicken Querlinien dargestellt. Immer wieder müssen sie rechtzeitig gesehen und überwunden werden. Der Weg, Frieden zu suchen und ihn zu finden, ist nicht leicht. Der Psalm fordert uns doppelt auf: den Frieden suchen und ihm nachjagen.

Dieser Psalm wurde vor gut 2500 Jahren niedergeschrieben. Damals gab es Menschen, die von der Jagd lebten. Fast jeder wusste: Um ein Tier erledigen zu können, musste man sehr umsichtig handeln, genau überlegen, beobachten, behutsam vorgehen. Oft war die Jagd gefährlich, nicht immer von Erfolg gekrönt. Ich denke, unser heutiges Verständnis von „Jagen, Nachjagen“ hat wenig mit der ursprünglichen Bedeutung der Aussage zu tun. Es geht nicht um Schnelligkeit, Atemlosigkeit. Geblieben aber ist: Sich einsetzen für den Frieden kann sehr mühsam, langatmig und auch gefährlich sein. Und oft, wenn wir schon glauben, ihn zu haben, ist er wieder entschwunden. Es gibt Misserfolge. Wir können den Frieden nicht festhalten, er entschlüpft uns immer wieder. Immer wieder sollen, müssen wir uns aufmachen, ihn zu suchen.

Das ist oft mühsam, aber wir sind nicht allein bei unseren Bemühungen. Wir haben Gottes Zusage – im Regenbogen symbolisiert - dass er immer bei uns ist, bei jedem von uns. Deshalb steht der erste Teil der Losung „Suche Frieden“ auch direkt unterm Regenbogen.

Und die Friedenstaube, hier nur angedeutet, schwebt über den Personen, über der Landschaft. Wir sind bei unserer Suche, bei unseren Bemühungen, dem Nachjagen nicht allein. Der göttliche Geist ist mit uns.

Gertrud Hildebrandt-Schmidt
Foto: Eberhard Reiniger

Alsbacher Kindergottesdienste im März:

KEIN Kindergottesdienst am Sonntag, dem 3.3.! Fastnachtssonntag

Sonntag, 10.3. um 10 Uhr Familiengottesdienst in der Alsbacher Kirche zum Abschluss des Kinder-Bibel-Wochenendes

Sonntag, 17.3. um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus (Bickenbacher Str. 27a), Thema: „Wut brennt in Kain"

Sonntag, 24.3. um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus

Thema: "Wut? Einfach abschütteln?!

Sonntag, 31.3. um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus

Thema: „Jesus wütet im Tempel"

Wir freuen uns über alle Kinder, die mit uns feiern wollen!

KIRCHE MIT KINDERN

Kinder-Bibel-Wochenende In Alsbach

Für alle Kinder ab 5 Jahren! Komm' mach mit!

Freitag, 8. März von 17-19 Uhr

(18.30 Uhr Familien-Abendessen)

im Gemeindehaus, Bickenbacher Straße 27a,,

Samstag, 9.3., 10-15 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 10. März, 10 Uhr Familiengottesdienst

in der Kirche

Da begegnen wir Moses und Elia, und einem Vater mit seinem Sohn, und mit ihnen begegnen wir GOTT – mal wütend, mal geduldig, mal mitfühlend, mal zornig, mal traurig, mal fröhlich!

Geschichten mit VIEL Gefühl

Infos und Anmeldungen im Büro, auf der Homepage, im Foyer des Gemeindehauses und bei S. Rascher rascher@ev-kirche-alsbach.de

Komm' mach mit! Für ALLE Kinder aus dem Gemeindenetz

Einladung zum

Kleinkinder-Gottesdienst mit Schnecke Finchen am

Samstag, dem 16.3.2019 um 16 Uhr in der Alsbacher Kirche

Jesus segnet die Kinder

Für alle Kinder ab 0 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Geschwister, Patinnen und Paten

Im Anschluss: Zusammensein bei Kaffee, Tee, Obst und Gebäck im Kirchgarten(haus).

„Moin moin, Pfarrerin Matz!“ – Alsbach on Tour ……. im hohen Norden

Eine experimentelle Jazz- und Popliturgie im Gottesdienst, Kaffee und Kuchen nachher und dazwischen viel von Gottes Segen – so erlebten Doris Bonin-Müller, Bürgermeister Georg Rausch und ich Sandra Matz‘ Einführung in ihr neues Pfarramt in Schleswig. Aus einer Pfarrerin der hessen-nassauischen Kirche wurde am 10. Februar 2019 eine Pastorin der „Nordkirche“. Ab jetzt betreut sie schwerpunktmäßig Familien und Jugendliche in ihrem Pfarrbezirk der etwa 25.000 Einwohner großen Bischofsstadt. Und sie hat viel vor: Ihre St.-Paulus-Kirche wird schon bald komplett entkernt und zu einem Familienzentrum umgebaut. Nur der Altarraum bleibt für Gottesdienstfeiern in neuer Form erhalten, während das Kirchenschiff eine Heimat für Band-Räume, ein Café und Büros werden wird. Aber keine Angst: Wer Sandra Matz noch auf der Kanzel erleben will, kann das als TouristIn (wir empfehlen dafür aber den Sommer) unter anderem in einer der größten Kirchen Norddeutschlands tun, dem Schleswiger Dom. Mit seinen etwa 1.000 Gottesdienstteilnehmenden an Heiligabend wird das sicher eine spannende neue Erfahrung, für die wir mit den vielen AlsbacherInnen und SandwieserInnen, die sich bei ihr oder bei mir mit Grüßen gemeldet haben, Sandra Matz Gottes Segen und gutes Gelingen wünschen.

Johannes Lösch

Mit Schwung ins Jubiläumsjahr

Die erste Singstunde im neuen Jahr

Am 21. Januar traf sich der Kirchenchor zur ersten Singstunde nach den Weihnachtsferien wieder im Gemeindehaus. Groß war die Freude, sich in der Chorgemeinschaft wiederzusehen. Musikalisch wurde das neue Jahr mit einer Vertonung der Jahreslosung begonnen. „Suche Frieden und jage ihm nach“ – wie wird dieses Wort uns, den Chor mit seinen Stimmen, die Chorleiterin und die Gemeinde mit all ihren Gliedern im neuen Jahr begleiten? Es ist eine große und umfassende Frage. Wir im Chor haben diese bei einem Glas Sekt diskutiert. Wir haben das Jahr begrüßt und unsere Geburtstagskinder gefeiert, nachgedacht und Ideen gesammelt.

Das Jahr 2019 ist ein Jubiläumsjahr für den Kirchenchor. Im Jahre 1909 wurde ein Kirchenchor in Alsbach gegründet. In 110 Jahren ist viel passiert, das Leben in der Gemeinde hat sich sehr verändert. Geblieben ist die Musik und die Aufgaben des Chores in der

110 JAHRE

Die Chöre von Alsbach und Obercrinitz beim Festgottesdienst in Obercrinitz

Kirchengemeinde. Das möchte der Alsbacher Kirchenchor feiern. Eingeladen ist der Chor aus der Partnergemeinde in Obercrinitz und alle sangesfreudigen Menschen aus der Gemeinde, dem Gemeindenetz, sowie Freunde und Musiker aus der Region.

Willkommen sind alle, die Freude am Singen und der Gemeinschaft haben. Wir freuen uns auf geübte Chorsänger und Sängerinnen, auf Eltern, die einmal mit ihren Kindern zusammen im Chor singen wollen, oder Großeltern, die ihre Konfirmandenenkel begleiten möchten. Es braucht nicht viel Mut: der Alsbacher Chor ist nett und unkompliziert, zuverlässig und fröhlich! Geduldig und voller Begeisterung ist die Chorleiterin. Falsche Töne werden mit viel Humor getragen.

Anlässe mit dabei zu sein, wird es viele geben. Lassen Sie sich einladen an einem Feiertag einmal mitzusingen. Das kann am Ostersonntag, Himmelfahrt, am Pfingstmontag, am Ewigkeitssonntag oder an Heiligabend und Silvester sein.

Groß feiern wollen wir dann in einem Festgottesdienst im Herbst. Hier wird die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert erklingen.

Sprechen Sie uns an, seien Sie singend mit dabei! Wir proben montags im Gemeindehaus von 19:30 Uhr bis 21 Uhr.

Heike Städter
Foto: Eberhard Reiniger

110 JAHRE

Frühlingsboten in der Arche

Kaum waren die Weihnachtsfeiertage vorüber, haben sich die Sternsinger auf den Weg gemacht , um den Menschen Gottes Segen für das Jahr 2019 zu überbringen. Schon seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die 3 Weisen in die Arche Noah kommen. In diesem Jahr unterstützt die Aktion Menschen in Peru und weltweit.

Noch ist der Frühling nicht in Sicht, aber es gibt einiges zu tun, bevor der Frühling kommen kann….Werner Schneider von der Vogelschutzgruppe Alsbach kam mit Spray, Haken (und Leckereien) in die Kita, um die Nistkästen im Garten der Kita zu reinigen.

Herr Schneider hatte einige Bücher und Bilder im Gepäck und erklärte den Kindern, welche Singvögel bei uns heimisch sind. Er konnte sogar ihre Stimme nachmachen und die Kinder erkannten den ein oder anderen Vogel wieder.

Die Kinder waren trotz eisiger Kälte mit Begeisterung dabei und öffneten voller Spannung die Nistkästen – ob wohl hier ein Vogel seine Eier ausgebrütet hat ???

Herr Schneider erklärte uns , dass man anhand des Nestbaus erkennen kann, welche Vogelart

gebrütet hat. Das war sehr interessant. Wir sagen Herrn Schneider DANKESCHÖN (auch für die leckeren Süßigkeiten). Jetzt kann der Frühling kommen !
Mal schauen, wie viele Vögel 2019 ihr Ei in der Arche legen !

Text und Fotos: Irena Schäfer

Geburtstags-Café 80+

Am Mittwoch, dem 6. Februar, um 14:30 Uhr fand wieder das Geburtstagscafé 80+ statt. Etwa 30 BesucherInnen waren ins Gemeindehaus gekommen.

Nach der Begrüßung durch Dr. Hans Dietzel hielt Pfarrer Christian Hilsberg eine Andacht. Es ging um das Glück und er verteilte Glücksklee karten. Wir sangen zusammen einige Lieder, die von den Geburtstagskindern gewünscht wurden. Pfarrer Hilsberg begleitete uns auf seiner Gitarre. Anschließend herrschte gute Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Zwischendurch sorgte ein Sketch von Doris Bonin-Müller und Dr. Hans Dietzel für

gute Stimmung. Es ging in dem Sketch um ein Ehepaar, das ein Fußballspiel besuchte.
Nachdem Doris Bonin-Müller noch eine lustige Geschichte vorgelesen hatte, beendete Pfarrer Hilsberg mit einem letzten Lied und dem Schluss-Segen die Veranstaltung. Zum nächsten Café 80+ werden die Geburtstagskinder des kommenden halben Jahres im Sommer eingeladen.

Text: Doris Bonin-Müller
Fotos: Hans Dietzel,
Christel Witte

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?
Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.
Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Arnd Brummer,
Geschäftsführer der Aktion
„7 Wochen Ohne“

„Vom Dunkel ins Licht“ – die Alsbacher Osternacht

Für viele ist es einer der schönsten Gottesdienste im Jahr – die Feier der Osternacht. In diesem Jahr beginnt sie am 21. April schon um 5:30 Uhr im Kirchgarten, damit wir das Kommen des österlichen Lichts auch richtig erleben können. Wer den Gottesdienst in der Osternacht schon kennt, weiß: Hier läuft manches anders ab als in einem 10-Uhr-Gottesdienst: Viele Menschen sind beteiligt, lesen Bibeltexte vor oder helfen am Osterfeuer, beim anschließenden Frühstück oder mit dem Osterruf „Christus ist auferstanden“ in ihrer jeweiligen Muttersprache.

Möchten Sie den Gottesdienst in diesem Jahr auch als eine dieser Personen mitgestalten, dann sagen Sie uns in einer E-Mail an loesch@ev-kirche-alsbach.de Bescheid.

Es freut sich auf Sie
Ihr Pfarrer Johannes Lösch

Stricktermine 2019

Die nächsten Treffen sind am Montag , 11. März und am Montag , 1. April.

Wir treffen uns wie immer von 15:30 Uhr-18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Bickenbacher Straße.

Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage mit Euch mit vielen kreativen Anregungen und Anleitungen.

Kontakt: Heike Jaschek (Tel.: 903780) und Gabriele Quint (Tel.: 68422)

Nachrichten aus dem Kirchenvorstand

Michael Arlt zum Vorsitzenden gewählt

Seit 7. Februar hat der Kirchenvorstand einen neuen Vorsitzenden. Heike Jaschek hat nach fast zehn Jahren das Amt zur Verfügung gestellt. Damit stellte sie die Weichen für die nächste Legislaturperiode des Kirchenvorstands, denn schon im nächsten Jahr wird sich die Gemeinde auf Kandidatensuche für die Kirchenvorstandswahlen 2021 begeben.

Dr. Michael Arlt, der erst vor zwei Jahren in den Kirchenvorstand berufen worden war, hat sich intensiv in die kirchlichen Belange eingearbeitet und ist bereit, ab jetzt die Geschicke der Gemeinde zu lenken. Der KV hat ihn einstimmig zu seinem Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Pfarrer Lösch.

Der Stabwechsel im KV-Vorsitz ist bereits vollzogen, im Gottesdienst am Sonntag, den 3. März, wird Heike Jaschek für ihre langjährige Tätigkeit als KV-Vorsitzende gedankt und Michael Arlt in seine neue Aufgabe eingeführt.

Stefanie Becker

Verstärkung in Alsbach – Herzlich willkommen Pfarrerin Northe

Seit 1. Februar hat Beatrice Northe, Pfarrerin in Zwingenberg und im Gemeindenetz, ihre Stelle auf 100% aufgestockt und schließt damit die Lücke, die durch den Weggang von Pfarrerin Sandra Matz in Alsbach entstanden ist. Ihr Auftrag endet zum Jahresende 2019. Pfarrerin Northe wird die religionspädagogische Arbeit in der Kita begleiten und an den Kirchenvorstandssitzungen in Alsbach teilnehmen. Taufen, Trauungen und Beerdigungen sowie Gottesdienste in der Hirschpark Klinik teilt sie sich mit Pfarrer Lösch. Pfarrerin Northe ist unter northe@ev-kirche-alsbach.de und der Rufnummer 0160-8587568 erreichbar.

Stefanie Becker

„Gekommen um zu bleiben:“ Umwandlung befristeter Stellen

Nach dem bedauerten Wegzug von Pfarrerin Sandra Matz bemüht sich das Evangelische Gemeindenetz Nördliche Bergstraße jetzt um Kontinuität im Pfarrteam. Die zunächst bis 2019 befristeten Dienstaufträge für Pfarrer Johannes Lösch und Pfarrer Christian Hilsberg wurden mit Beschluss aller vier Kirchenvorstände in je ein dauerhaftes Pfarrdienstverhältnis umgewandelt. Beide Pfarrer hatten zuvor erklärt, ihren Dienst mit Freude für viele weitere Jahre in den Gemeinden Alsbach, Zwingenberg, Jugenheim und Ober-Beerbach versehen zu wollen. Der Kirchenvorstand Alsbach wünscht beiden Gottes Segen.

1. März 2019 | Weltgebetstag | Liturgie aus Slowenien

Kommt, alles ist bereit!

Aus **Slowenien** kommt im Jahr 2019 der **Weltgebetstag** zu uns unter dem Titel: **Kommt, alles ist bereit!**

Den Gottesdienst feiern wir am 1. März um 19:30 Uhr in unserem Gemeindehaus.

Herzliche Einladung!

Bildtitel „Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee

Impulstag mit Workshops

Was brauchen Familien von der Kirche

Grundlagen und Impulse einer familienorientierten Gemeindearbeit

Referent: Prof. Dr. Michael Domsgen,
Universität Halle-Wittenberg

Zeit: 9. März 2019, 09:30 - 16:00 Uhr

Ort: Ev. Stephanusgemeinde, Bensheim, Eifelstr. 37

Veranstalter:
Zentrum Bildung EKHN, Fachbereich Familien
Ev. Dekanat Bergstraße, Fachstelle Bildung

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Geburtstage und Ehejubiläen ***nicht*** *einverstanden sein, teilen Sie dies bitte im Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 21, Tel.: 06257 – 33 14 mit.*

Freitag	**01.03.**	**Weltgebetstag**	
Jugenheim	17:00	Gottesdienst in der Freien Ev. Gemeinde	Team
Ober-Beerbach	18:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	18:30	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Sonntag	**03.03.**	**Estomihi**	
Jugenheim	18:00	Gottesdienst mit Kammermusik	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Sonntag	**10.03.**	**Invokavit**	
Balkhausen	09.15	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10:15	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag	**17.03.**	**Reminiszere**	
Jugenheim	10:15	Gottesdienst	Pfrn. Ritter
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst	Pfrn. i.R. Dörger
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	
Sonntag	**24.03.**	**Okuli**	
Balkhausen	09:15	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10:15	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Northe
Sonntag	**31.03.**	**Lätare**	
Jugenheim	10:15	Gottesdienst	Lektorin Kolb
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst	Lektorin Sillus
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus

Gottesdienste Alsbach im März

Freitag	01.03.	19:30	Weltgebetstagsgottesdienst	GH
Sonntag, Estomihi	03.03.	10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung von H. Jaschek als KV-Vorsitzende und Einführung des neuen KV-Vorsitzenden M. Arlt, Pfr. Hilsberg	K
Sonntag, Invokavit	10.03.	10:00	Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr. Johannes Lösch und Gem.-Pädagogin Stella Rascher Im Anschluß an den Gottesdienst Einladung zum „Kirchenkaffee“	K
Samstag	16.03.	16:00	Kleinkindergottesdienst, Gem.-Pädagogin Stella Rascher und Team	K
Sonntag, Reminiszere	17.03.	10:00 10:00	Kindergottesdienst Gottesdienst Prädikantin E. Thielmann	GH K
Sonntag, Okuli	24.03.	10:00 10:00	Kindergottesdienst Gottesdienst Pfr. i.R. J. Dietermann	GH K
Freitag	29.03.	10:45	Gottesdienst im HEWAG Seniorenstift, Alsbach, Pfrn. Giesecke	
Sonntag, Lätare	31.03.	10:00 10:00	Kindergottesdienst Gottesdienst, Prädikantin von Burstin	GH K

Kollektenplan

01.03.	Weltgebetstag	Projekt zum Weltgebetstag
03.03.	Estomihi	Unsere Gemeinde: Erhalt und Ausstattung des Gemeindehauses
10.03.	Invokavit	Unsere Gemeinde: Dreißig Plus - Generationsübergreifende Veranstaltungen
17.03.	Reminiszere	Für die AG Hospiz in der EKHN
24.03.	Okuli	Für die Diakonie Deutschland
31.03.	Lätare	Unsere Gemeinde: Allgemeine Aufgaben

Gruppen, Veranstaltungen im März

Donnerstag	07.03.	19:00	Kirchenvorstandssitzung	GH
Freitag	08.03..	17:00	Kinderbibelwochenende	GH
Mittwoch	06.03.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
Sonntag	10.03.	18:00	Taizé-Gebet	GH
Montag	11.03.	15:30	Strickkreis	GH
Donnerstag	14.03.	19:15	Konfi-Elternabend	GH
Dienstag	19.03.	19:00	AG Demenz: Gesprächskreis für Angehörige	GH
Mittwoch	20.03.	09:30	Frauenfrühstück	GH
Sonntag	24.03.	18:00	Taizé-Gebet	GH
Mittwoch	27.03	14:30 20:00	Bastelkreis Bibelgesprächsabend mit Pfr. i. R. Seyberth Thema: Kriminalgeschichten in der Bibel	GH GH
Freitag	29.03.	18:00	30 plus /Spieleabend	GH

jeden Montag	09:00	Töpferkreis für Erwachsene	GH
	19:30	Kirchenchor (außer in den Ferien)	GH
dienstags und donnerstags	12:00	Mittagstisch (bitte **zwei** Tage vorher anmelden) Tel.: 33 14	GH
jeden Donnerstag	15:30	Spielkreis für Kinder ab 1 Jahr	GH
jeden Donnerstag	19:30	Nähkreis	GH
Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)	17:00	Konfirmationsunterricht	GH
jeden Freitag	10:00	Krabbelgruppe für Kleinkinder bis 1 Jahr	GH

K = Kirche **GH** = Gemeindehaus **KH** = Kirchgartenhaus
GHS = Gemeinschaftshaus Sandwiese **FH**= Friedhofshalle **BS**= Bürgerhaus Sonne
GHB = Gemeindehaus Bickenbach **EKJ** = Ev. Kirche Jugenheim

Im März

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was von selbst geschieht.
Die Erde zieht ihre Bahn,
das Licht kehrt wieder.
Der Same keimt,
der Stängel wächst,
die Blüte öffnet sich,
die Frucht reift.
Du darfst dich
gelassen zurücklehnen
und spüren:
Nicht alles hängt an dir.

Tina Willms

Kontakte

Gemeindebüro

Sigrun Baum
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 - 33 14
Fax: 0 62 57 - 68 19 3
buero@ev-kirche-alsbach.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do	08:30-12:00
Mi.	10:30-12:00
Fr.	08:30-11:30

Gemeindehaus

Bickenbacher Str. 27
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57- 69 62 3

Pfarrer Johannes Lösch

Tel.: 0 62 57 – 9187465
loesch@ev-kirche-alsbach.de

Pfarrerin Beatrice Northe

Tel: 0160-8587568
northe@ev-kirche-alsbach.de

Gemeindepädagogin

Stella Rascher
rascher@ev-kirche-alsbach.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Dr. Michael Arlt
Tel. 06257-9189312

Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE71508501500042000450
BIC: HELADEF1DAS

Arche Noah

Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 - 38 10
kita@ev-kirche-alsbach.de

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 0 62 57 - 9980890
info@diakoniestation-seeheim.de

Weitere Informationen auch unter:
www.ev-gemeindenetz-nb.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Alsbach

Verantwortlich
(Redaktion und Layout):
Gerhard Helbich, (V.i.S.d.P.
für die Printausgabe)
Lutz-Michael Petereit,
Eberhard Reiniger,
Lutz Witte

Redaktionsschluss

für Ausgabe April 2019
ist der **8. März 2019**

Beiträge werden erbeten als
Word-Dateien an das Gemeinde-
Büro oder per E-Mail:
bruecke@ev-kirche-alsbach.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.